

Herr Bäumgen stellt die Frage, ob bei einer Absperrung der Cäcilienstraße der LKW- Verkehr für die dort ansässigen Geschäfte gewährleistet ist. Herr Schlein antwortet, dass der Zuliefererverkehr zukünftig über die Hövergasse vorgesehen ist. Herr Sterzenbach ergänzt, dass diese Gasse eine Breite von über 2,50 m hat und somit LKW- Verkehr einbahnig möglich sein müsste. Weiterhin erklärt er, dass diese Variante mit der Straßenverkehrsbehörde vor Umbaubeginn nochmals abgestimmt wird. Frau Wegscheid gibt zu bedenken, dass durch diesen Umbau gehbehinderte Menschen nicht mehr die Möglichkeit haben, die Marktapotheke direkt anzufahren. Herr Sterzenbach verdeutlicht nochmals, dass nur der Bereich zwischen der „alten“ und „neuen“ Zufahrt abgesperrt wird. Eine Anfahrt der Apotheke wäre weiterhin über die Einfahrt an der Volksbank gewährleistet.